



## MEDIENINFORMATION

### STADTRATSSITZUNG VOM 28. JANUAR 2016

#### VERNETZUNGSPROJEKT GENEHMIGT

Der Stadtrat genehmigte die 3. Etappe des Vernetzungsprojekts für die Jahre 2016 bis 2023. Gestützt auf die Direktzahlungsverordnung gewährt der Bund Entschädigungen für Biodiversitätsförderflächen, welche in einem vom Kanton genehmigten Vernetzungsprojekt liegen. Ziel solcher Projekte ist es, die ökologisch sinnvolle räumliche Anordnung und biologische Qualität der Biodiversitätsförderflächen zu fördern. Mit dem Vernetzungsprojekt sollen diese Ziele umgesetzt und damit die Biodiversitätsbeiträge für die Landwirte innerhalb des Perimeters des Vernetzungsprojektes sichergestellt werden. Durch die Beteiligung am Vernetzungsprojekt leisten die Landwirte einen wertvollen Beitrag für den Erhalt der Natur-, Landschafts- und Erholungswerte.

Der Stadtrat hat Mitte 2015 der Weiterführung des Vernetzungsprojektes 2016 bis 2023 zugestimmt. Gleichzeitig genehmigte er einen jährlich wiederkehrenden Kredit von 17'000 Franken. Angesichts der Eingemeindung von Kyburg wurden die Vernetzungsprojekte der Gemeinde Kyburg und der Stadt Illnau-Effretikon zu einem gemeinsamen Projekt zusammengeführt. Erfreulicherweise haben sich rund 50 Landwirte bereit erklärt, auch in der nächsten Etappe des Vernetzungsprojektes mitzuwirken und die vorgesehenen Flächen den Anforderungen entsprechend zu bewirtschaften.

#### STELLUNGNAHME ZUR RADWEGLÜCKENSCHLIESSUNG IN EFFRETIKON

Gemäss dem Radwegkonzept des Kantons Zürich besteht zwischen dem Gestenrietkreisel und der Bushaltestelle Wattspitz, entlang der Gestenriet- und Illnauerstrasse, eine Radweglücke von rund einem Kilometer. Der Kanton plant, diese Lücke zu schliessen und lud den Stadtrat ein, zu einer entsprechenden Studie Stellung zu nehmen. Nebst der Aufwertung für den Veloverkehr sind darin auch Verbesserungen für die Fussgänger und den öffentlichen Verkehr vorgesehen. Zudem soll das Kreiselprovisorium bei der Abzweigung Illnauer- / Brandrietstrasse durch einen normgerechten Betonkreisel ersetzt werden.

Der Stadtrat nahm grundsätzlich zustimmend zur Studie Stellung, wünscht aber verschiedene Anpassungen und Optimierungen. Zudem muss für die definitive Bewilligung des Kostenanteils der Stadt an den Kreiselausbau vorerst ein detaillierter Kostenvoranschlag vorliegen, damit die notwendigen Kreditbewilligungen eingeholt werden können. Der Kanton plant momentan, die Bauarbeiten im Jahr 2019 auszuführen.

---

#### Kontaktperson

Peter Wettstein  
Direkt 052 354 24 18  
peter.wettstein@ilef.ch

#### Stadthaus

Märtplatz 29  
Postfach  
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 11  
Fax 052 354 23 23  
praesidiales@ilef.ch  
www.ilef.ch